

Am 5. Januar d. J. starb in hohem Alter der Träger eines der geachtetsten Namen des deutschen Buchhandels, Herr Georg Reimer in Berlin. Als Verleger der gediegensten wissenschaftlichen Richtung huldigend, hat er sich ebenso sehr durch seine geschäftliche Tüchtigkeit wie durch die Vortrefflichkeit seines Charakters in allen Verhältnissen der ungetheiltesten Achtung zu erfreuen gehabt. Wie seine Vaterstadt und die Berliner Buchhändler-Korporation hat der Börsenverein dem Verstorbenen für langjährige und treu geleistete ersprießliche Dienste seinen Dank nachzurufen. Sein Wirken als früherer Vorsteher und in anderen Ämtern des Börsenvereins sichert ihm in dessen Annalen ein bleibendes ehrendes Andenken.

Der am 25. Juli 1884 verstorbene R. R. Hof- und Universitätsbuchhändler Herr Dr. Wilhelm Ritter von Braumüller in Wien war wohl mit Recht als eine der hervorragendsten Persönlichkeiten des deutsch-österreich. Buchhandels bezeichnet worden. Schon die Umsicht und Energie, mit welcher er, der Norddeutsche (er stammte aus einem protestantischen Pfarrhause Thüringens) in seinem neuen Vaterlande feste Wurzel faßte und sich einen umfangreichen Wirkungskreis schuf, charakterisiert ihn als eine bedeutende Erscheinung. Die von ihm in Gemeinschaft mit seinem Freunde L. W. Seidel übernommene wenig bedeutende Buchhandlung bildete er, zuerst in Gemeinschaft mit seinem Socius, dann teils allein, teils mit Hilfe seines Sohnes nach verschiedenen Seiten hin zu einem der ersten Geschäfte Deutsch-Österreichs aus. Vielseitige Anerkennung und reichen Erfolg haben sein Wirken gekrönt.

Am 28. September 1884 wurde der Buchhändler und R. R. Hofbuchdrucker Herr Carl Fromme in Wien von langem Leiden durch den Tod erlöst. Sein Wirken für Hebung und Vervollkommnung des Buchdrucks in Wien ist in den Kreisen seiner Fachgenossen unbestritten anerkannt. Mit seinem Kunstsinne begabt und keine Opfer scheuend seine Kunst zu dem zu erheben, was ihm als Ideal vorschwebte, war er es, dem der heutige Wiener Buchdruck seine Blüte zu verdanken hat. Als Buchhändler zeichnete er sich vor allem durch seinen ebenso reichen wie geschmackvollen Kalenderverlag aus, der sich durch gebiegenen Inhalt und elegante Ausstattung überall Anerkennung errang.

Ihm folgte bereits am 6. Oktober 1884 einer der angesehensten Vertreter des deutsch-österreichischen Buchhandels, Herr Moriz Ritter von Gerold. Das von seinem Vater überkommene bedeutende geschäftliche Erbe ausbauend gelang es ihm durch eine seltene Vereinigung hervorragender geschäftlicher und persönlicher Eigenschaften seine Buchhandlung wie seine Buchdruckerei nicht nur auf der angesehenen Stufe zu erhalten, sondern zu immer größerer Höhe und vermehrtem Ansehen zu erheben. Seinem gesegneten Wirken entsprach die allgemeine Verehrung, der sich der Verstorbene zu erfreuen hatte, nicht am mindesten unter den Mitgliedern des Börsenvereins, dem er noch in hohem Alter in verschiedenen Ausschüssen mit hingebendster Pflichttreue seine Kraft gewidmet hat. Eines der treuesten und verehrungswürdigsten Mitglieder unseres Vereins war er zugleich einer derjenigen, welche bis zuletzt die Messen regelmäßig zu besuchen pflegten.

Am 21. Mai 1884 starb nach schwerem Leiden der Musikalienhändler Herr Karl Gurckhaus, Besitzer der Firma Friedrich Kistner in Leipzig. Aus kleinsten Anfängen heraus wußte er sich durch unermüdblichen Eifer und Tüchtigkeit zu der angesehenen Stellung emporzurufen, welche er im Musikalienhandel einnahm.

Von Nichtmitgliedern verstarben:

Eduard Avenarius in Dresden am 20. Februar 1885, H. A. Berlepsch in Fa. Expedition von Berlepsch' Reisebüchern in München am 14. Mai 1884, Wilhelm Beyerle in Darmstadt am 17. August 1884, Henry George Bohn in Twickenham am

22. August 1884, A. Brill in Hannover am 26. August 1884, Carl Johannes Buz in Fa. Gustav Buz in Hagen i/W. am 9. November 1884, Rudolf Chelius in Stuttgart am 13. Februar 1885, Ferd. Draesfke in Freienwalde a. D. am 15. August 1884, Albertus Celtjes in Rotterdam am 17. Dezember 1884, Adolf Cupel in Sondershausen am 14. August 1884, Theodor Fisher in Kassel am 23. August 1884, H. Haefner in Heidelberg am 15. November 1884, Gustav Hohl in Meran am 18. März 1885, Adolf Gotthard in Malchin am 8. Dezember 1884, Conrad Kersten in Münster i/W. am 21. Dezember 1884, L. F. A. Kühn in Weimar am 16. Februar 1885, Joh. Friedr. Lauth in Apolda am 7. November 1884, Emanuel Mučnjak früher in Fa. Mučnjak & Senstleben in Ugram am 18. August 1884, Carl Eduard Roessler in Leipzig am 11. September 1884, August Prechter in Neuburg a/D. am 17. Dezember 1884, Carl Friedr. Otto Roßberg in Fa. C. G. Roßberg in Frankenberg am 31. Mai 1884, Louis Schroedel in Fa. Schroedel & Simon in Halle a/S. am 15. August 1884, Wendelin Steinhäuser in Pilsen am 13. März 1885, S. H. Weiß in Konstantinopel am 12. März 1885, Peter Wolfram in Eberswalde am 21. Oktober 1884, Carl Wüterich-Gaudard in Bern am 7. November 1884.

Jubiläen feierten in diesem Jahre die Firma J. J. Weber in Leipzig, Herr Gustav Ferdinand Ernesti in Fa. Gustav Ernesti in Chemnitz, die Firma Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen und Herr Fürchtegott Leberecht Robert Voigtländer in Fa. R. Voigtländer in Kreuznach. Wir haben es uns angelegen sein lassen, den Jubilaren die Glückwünsche des gesamten deutschen Buchhandels an ihren Ehrentagen darzubringen.

Auch an der nationalen Feier des 70. Geburtstages und des 50jährigen Dienstjubiläums Seiner Durchlaucht des Deutschen Reichskanzlers Fürsten von Bismarck haben wir uns durch Überreichung einer künstlerisch ausgestatteten Adresse beteiligt.

Das Centralbureau hat im verflossenen Jahre abermals eine Steigerung seiner geschäftlichen Thätigkeit zu verzeichnen gehabt. Die Registranden-Eingänge belaufen sich auf 2905 gegen 2206 im v. J.; die Abgänge auf 2487 gegen 2179 im v. J. Auch das Ergebnis der im Herbst v. J. vorgenommenen Revision des Centralbureaus war ein solches, daß wir unserem Herrn Generalsekretär unsere Anerkennung für seine Geschäftsführung gern von neuem votierten.

Das Börsenblatt weist auch diesmal wieder ein günstiges Geschäftsergebnis auf. Zwar sind die Nichtmitgliederabonnements um ca. 60 zurückgegangen, dagegen die Mitgliederabonnements um eine gleiche Zahl gestiegen, wie auch die Inserateneinnahme um eine beträchtliche Summe sich vermehrt hat. Das Nähere hierüber wird der Bericht über das Rechnungsjahr darthun.

Die Bibliothek wie die Sammlungen haben sich in dem verflossenen Jahre wiederum einer den Umständen angemessenen Vermehrung zu erfreuen gehabt. Dieselbe beläuft sich bei ersterer auf 628 Nummern, bei letzteren auf 41 Zugänge. Die Ausleihungen betragen ziemlich genau das Anderthalbfache des vorhergehenden Jahres. In Anbetracht dessen, daß ihrer Anlage nach die Bibliothek nur wissenschaftlichen und praktischen Zwecken zu dienen hat, ist dieses Resultat als ein zufriedenstellendes zu bezeichnen, um so mehr, da über sämtliche seit dem Jahre 1870 hinzugekommenen Vermehrungen bis jetzt ein gedruckter Katalog nicht existiert hat.

Der Katalog, ein stattlicher Band von 45 Oktavbogen, liegt jetzt gedruckt vor. Wir sehen in der Veröffentlichung desselben einen wichtigen Schritt für die gedeihliche Weiterentwicklung der Bibliothek; denn nicht allein wird durch ihn erst eine allgemeinere